

Herr Prof. Mommsen hat im ersten Heft dieses Bandes eine Reihe von Bemerkungen mitgetheilt, die sich auf die Beschaffenheit der von Paulus in seinen historischen Werken, besonders der *Historia Langobardorum*, benutzten Quellen und die Art dieser Benutzung beziehen und die, soviel sie auch des Belehrenden und Anregenden enthalten, doch mit früher von mir ausgesprochenen, und auch jetzt nicht aufzugebenden Behauptungen dergestalt in Widerspruch stehen, dass ich nicht umhin kann, wenigstens einiges darauf zu erwidern.

Es sind sehr verschiedene Fragen, um die es sich handelt. Im allgemeinen liegt aber die Verschiedenheit der Ansicht darin, dass ich glaube, eine Anzahl Schriftstücke, wie sie uns erhalten sind, als dem Paulus bekannt und von ihm mehr oder minder getreu ausgeschrieben nachgewiesen zu haben, während Mommsen statt dessen verlorene, oder doch in anderer Gestalt dem Paulus bekannte Werke als Quelle annehmen zu müssen, in einem Fall, wo ich eine Vorlage des Paulus sehe, vielmehr eine Ableitung, ein Excerpt von ihm vor sich zu haben glaubt.

Es betrifft dies ein Verzeichnis der Provinzen Italiens, das in einer Madrider Handschrift erhalten und aus ihr als Beilage zum Paulus gedruckt ist.

Obschon es bedenklich sein muss, auf einem Gebiet, das Mommsen so vollständig beherrscht, ihm entgegenzutreten, glaube ich doch an meiner früheren Annahme festhalten zu müssen, bin aber seiner Ausführung, wie für manche Belehrung im einzelnen, so namentlich auch für eine wesentliche Ergänzung im Nachweis der von Paulus benutzten Quellen dankbar. Um es nämlich gleich von vorn herein zu sagen, ich halte es für unzweifelhaft, dass Paulus sowohl das Madrider Verzeichnis wie das von Mommsen als seine Quelle angesehene kürzere, nach einer Handschrift als das Speierer bezeichnete, benutzt hat.

Es ist gewiss richtig, wenn gesagt wird, dass die Bemerkung des Paulus (II, 18): *‘Extiterunt quoque qui Aemiliam et Valeriam Nursiamque unam provinciam dicerent’*, sich auf den Text dieses Verzeichnisses beziehen, wie er in den Handschriften zu Bamberg und Oxford lautet: *‘III. Emilia Nursia Valeria’*,